

Auszeichnung für Dietzel Univolt

Wie man Ökonomie und Ökologie erfolgreich verbinden kann, zeigt der Öko-BusinessPlan Wien: Unter den im Rahmen dieser Initiative für ihre Umweltaktivitäten ausgezeichneten Unternehmen befand sich 2005 – und damit bereits zum dritten Mal in Serie – auch Dietzel Univolt.

1998 von der Umweltschutzabteilung der Stadt Wien (MA 22) ins Leben gerufen, bietet der ÖkoBusinessPlan Wien Unternehmen der Bundeshauptstadt geförderte Beratung für Projekte, die der Umwelt durch Energieeinsparung, Ressourcenschonung u.a.m. dienen und zugleich den daran teilnehmenden Betrieben helfen, Kosten, Materialeinsatz und Aufwand zu reduzieren. In den vergangenen sieben Jahren haben 466 Unternehmen diese Möglichkeit genutzt und dabei insgesamt mehr als 24 Millionen EUR eingespart.

Auch heuer wurden wieder 103 umweltbewusste, innovative Unternehmen im Rahmen einer Festveranstaltung im Wiener Rathaus geehrt. Zu den solcherart Ausgezeichneten zählt auch Dietzel Univolt: In der Kategorie „Ökoprotit“ wurden dem Wiener Unternehmen, das überdies auch für den „Umweltpreis der Stadt Wien 2005“ nominiert worden war, Urkunde und Anerkennung für seine Umweltaktivitäten zuteil.

„Dietzel Univolt hat diese Auszeichnung nunmehr bereits zum dritten Mal in Folge

Die ÖkoBusinessPlan Wien-Veranstaltung im Wiener Rathaus



Ing. Alexander Gold (Qualitäts- und Umweltbeauftragter bei Dietzel Univolt) und Johanna Wannasek (Dietzel Univolt/ Einkauf) mit der im Rahmen der Öko-BusinessPlan Wien-Veranstaltung verliehenen Urkunde.

erhalten. Bei den umgesetzten Projekten handelte es sich um Maßnahmen, die von Optimierungen im Bereich Abfallwirtschaft über die ISO 14001-Zertifizierung bis zu ressourcenschonenden Aktivitäten reichten“, erläutert Ing. Alexander Gold, Leiter Entwicklung und Qualitätssicherung bei Dietzel Univolt. „Zuletzt haben wir im Zusammenhang mit den von uns neu entwickelten Befestigungsschellen unseren Materialeinsatz von über 100 t PVC durch Umstieg auf umweltfreundliches Polypropylen ersetzen können.“

An der Veranstaltung im Festsaal des Wiener Rathauses nahm auch Prominenz aus Wirtschaft und Politik – u.a. Wiens Umweltstadträtin Mag. Ulli Sima, die Wiener Wirtschaftskammerpräsidentin KR



Brigitte Jank und Umweltminister Josef Pröll – teil. Mit Prof. Dr. Wouter van Dieren, Präsident IMSA Institute for Envi-

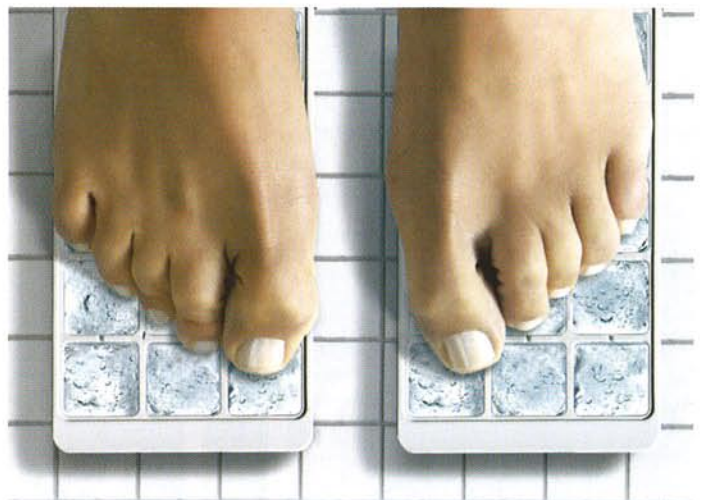
ronment and Systems Analysis und Club of Rome-Mitglied, hatte man auch einen international bekannten Wissenschaftler als Festredner gewinnen können, der die Notwendigkeiten solcher Aktivitäten unterstrich und zugleich die Initiative Wiens als ein auch für andere Länder nachzuahmendes Beispiel hervorhob. ●

18
5.5

FAX (+43) 01 / 76076-200
INFOS ÜBER S. 57 ANFORDERN



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Gerald Planinc (Produktmanagement), Dr. Michael Pöcksteiner (Dietzel Univolt-Mehrheitseigentümer) und Ing. Alexander Gold. Im Bild auch das FXKV, ein halogenfreies Kabelschutzrohr, das Stabilität und Leichtigkeit vereint.



Mit kalten Füßen Geld verdienen!

Viele Menschen beginnen den Tag auf einem eiskalten Badezimmerboden. Aber immer mehr wünschen Komfort bereits am frühen Morgen. Nun kommt DEVI ins Spiel!

Nur 3 mm dünne elektrische Dünnbett-Heizmatten, direkt im Fliesenkleber verlegt, sind ideal für die Renovierung und schaffen angenehme Wärme!

Gute Geschäfte mit kalten Füßen!

DEVI Austria GmbH

Bayernstr. 357
A 5072 Siezenheim
Tel.: +43 662 85 33 15-0
Fax: +43 662 85 33 15-15
e-mail: mail@devi.at
internet: www.devi.at

